

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2008 um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Moser

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Lux
Stadtrat Rank (ohne Ziffer 5)
Stadtrat Schardt
Stadträtin Stocker
Stadtrat Straßberger (ohne Ziffer 1, Buchstaben E, F)
Stadtrat Weiglein

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Arayici (ohne Ziffer 5)
Stadtrat Dr. von Hoyningen-Huene
Stadtrat Jeschke
Stadtrat Mahlmeister

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Ferenczy
Stadtrat Lorenz
Stadtrat May (ab 18.50 Uhr, Ziffer 1)
Stadtrat Müller
Stadträtin Richter (ohne Ziffer 5)
Stadtrat Schmidt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Haag
Stadträtin Wachter
Stadträtin Wallrapp

KIK-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Konrad
Stadtrat Popp

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt (bis Ziffer 19.50 Uhr, Ziffer 5)

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer
Groß

Berichterstatter: Rechtsrätin Schmöger
Oberamtsrat Hartner
Herr Weimann, Fa. Weimann/Baur Consult (Ziffer 1)
Herr Pauluhn, Stadtbetriebe Kitzingen (Ziffer 1)
Stadtgärtner Besch (Ziffer 5)

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Entschuldigt fehlten: 2. Bürgermeisterin Gold
Stadträtin Schwab
Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadtrat Heisel
Stadtrat Dr. Kröckel
Stadtrat E. Müller
Bürgermeister Böhm

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Freibad Kitzingen

Brücke zur Mondseeinsel

A. Oberbürgermeister Moser geht eingangs kurz auf die geänderte Situation nach einem Gespräch bei der Regierung von Unterfranken als Zuschussgeber ein und stellt dar, dass diese der Stadt aufgrund der städtebaulichen Situation und den damit zusätzlichen Zuschüssen aus Mitteln von Stadtumbau-West zu einer Pylonenbrücke rät. Dipl. – Ing. Weimann als planender Ingenieur geht im Folgenden auf die bisherige Planung einer 4-Feldbrücke ein, die der bisherigen Brücke optisch entspreche. Weiter erklärt er, dass nach einem Gespräch bei der Regierung eine Pylonenbrücke angesprochen wurde, die aus städtebaulicher Sicht eine markante Erscheinung wäre und ein Markenzeichen in Verbindung mit dem Hallenbad werden könnte. Anhand einer Präsentation stellt er das Brückenwerk und dessen Erscheinung dar. Auch wenn sich die Kosten von 1,535 Mio. € auf 1,737 Mio. € erhöhen, habe man den Vorteil, dass die Pylonenbrücke nicht so steil verläuft und man hierbei keine Ausgleichsmaßnahmen am Uferbereich schaffen müsse, was der Umwelt zu Gute komme. Er erklärt, dass die jetzige Darstellung der Pylonenbrücke lediglich aufgrund des Gesprächs in der Regierung erstellt wurde und er nach einer positiven Beschlussfassung versuchen werde, die Brücke optisch aufzuwerten, wobei sich auch die Höhe minimal verändern könnte.

Herr Pauluhn geht im Folgenden auf die Brücke ein und erklärt, dass die Regierung auch die bisherige beschlussgefasste 4-Feldbrücke genehmigen würde. Zwar sei die Brücke städtebauliche ein markantes Bauwerk, er jedoch zu Bedenken gäbe, dass dann das Augenmerk eher auf die Brücke als auf die einzigartige Außensauna gelegt werde. Das planende Architekturbüro und spätere Betreiber Dr. Krieger spräche sich zwar nicht gegen die Pylonenbrücke aus, äußere jedoch Bedenken in Verbindung mit dem Standort neben der Saunanlage sowie dem Sprungturm. Hinsichtlich der zeitlichen Abfolge teilt er mit, dass die Brücke zusammen mit dem Hallenbad fertig gestellt werden sollte und daher zeitnah mit dem Bau begonnen werden müsse.

Stadtrat Schardt als Stadtentwicklungsreferent spricht sich für die Pylonenbrücke als Alleinstellungsmerkmal für Kitzingen aus.

Stadträtin Wallrapp als Umweltreferentin freut es, dass durch diese Brücke die Ausgleichsmaßnahme am Ufer wegfallen würden. Gleichwohl gefalle ihr die Brücke optisch nicht und kann die Bedenken des Herrn Dr. Krieger hinsichtlich der Saunalandschaft nachvollziehen.

Stadtrat Müller ist der Auffassung, dass man den Kostenunterschied nicht als alleiniges Entscheidungskriterium hernehmen dürfe, sondern das Einfügen der Brücke in die Landschaft beachten müsse. Weiter fragt er nach den Folgekosten der jeweiligen Varianten.

Herr Weimann erklärt, dass dies nicht pauschal beantwortet werden könnte. Der Unterhaltungsaufwand werde bei der Pylonenbrücke etwas höher ausfallen, nachdem nach 20 bis 25 Jahren der Korrosionsschutz erneuert werden müsste. Nachdem bei der Pylonenbrücke gravierende Ausbesserungsarbeiten an der Fahrbahn günstiger ausfallen, da diese kein tragendes Element sei, werden sich insgesamt die Unterhaltskosten die Waage halten.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über den geänderten Vorschlag und über die markante Wirkung der Brücke verbunden mit einer möglichen negativen Wirkung für die Außensauna. Die Stadträte kommen überein, dass die städtebauliche Wirkung einer Pylonenbrücke auch positive Auswirkungen auf das Hallenbad haben könnten und den höhere Kosten überwiege. Sie bitten aber auch, dass man gestalterisch nochmals auf die Brücke eingehen sollte.

C. Mit 22 : 0 Stimmen

Dem Antrag auf Schluss der Debatte von Stadtrat Müller wird stattgeben.

D. Mit 18 : 5 Stimmen

- 1.) Vom Sachvortrag mit der Vorstellung der Vorplanung und der Visualisierung sowie den Beschlüssen des Aufsichtsrates der Stadtbetriebe Kitzingen wird Kenntnis genommen.
- 2.) Das Ingenieurbüro Weimann/BaurConsult wird beauftragt für folgende Planungsvariante die Ausführungsplanung (LP5) und das Leistungsverzeichnis (LP6) sowie die Zuschussunterlagen auf der Grundlage der Entwurfsplanung sowie der Genehmigungsplanung zu erstellen.

Variante 2c: Brücke mit landseitigem Pylon
Kostenberechnung vom 16. Januar 2008 (Gesamt brutto): 1,737 Mio. €

E. Mit 21 : 1 Stimmen

Der Stadtratsbeschluss vom 06.12.2007, die Verkehrslast wird in Abweichung der neusten DIN-Fachberichte nicht mit SLW 60 sondern entsprechend den früheren Lastannahmen mit SLW 30 (Kfz mit 30 to Gesamtgewicht) anzusetzen, wird aufgehoben.

F. Mit 21 : 1 Stimmen

Die notwendigen Mittel sind im Haushalt 2008 bereitzustellen.

2. Weihnachtsmarkt Kitzingen:
Durchführung in 2008 ff.

A. Mit 22 : 0 Stimmen

1. . Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Die bestehende Vereinbarung mit der Weihnachtsmarktgemeinschaft wird bis 2008 verlängert, ohne Option für die Folgejahre.
3. Darüber hinaus werden für die Durchführung des Weihnachtsmarktes 2008 folgende Vorgaben festgelegt:
 - a) Auf dem Marktplatz werden 3 Hütten für Kitzinger Geschäftsleute bzw. Anbieter vorgehalten, die sich z. B. wegen ihres Angebotes nicht über die gesamte Zeit oder nur an Wochenenden am Weihnachtsmarkt beteiligen möchten. Über die Vergabe entscheidet die Weihnachtsmarktgemeinschaft.
 - b) Über die Anzahl und Anordnung der Hütten auf dem Marktplatz berät die „Arbeitsgruppe Weihnachtsmarkt“ (siehe 4.)
4. Zur Vorbereitung des Weihnachtsmarktes 2008 ff. wird die Arbeitsgruppe im März/April 2008 einberufen. Einladung und Moderation/Koordination erfolgt durch das Hauptamt

Dazu werden eingeladen:

- Weihnachtsmarktgemeinschaft
- Vertreter der Fraktionen (2) und Gruppen (1)

- Referent für Tourismus
- Referent für Gewerbe und Industrie
- Stadtmarketingverein
- Rechts- und Ordnungsamt
- Feuerwehr
- Stadtheimatspfleger Bilz
- Tourist-Info

B. Stadtrat Weiglein teilt mit, dass für die CSU Stadtrat Lux und Stadtrat Straßberger in der Arbeitsgruppe vertreten sind.

3. Sozialstationen im Landkreis Kitzingen: Finanzierungsbeteiligung der Stadt Kitzingen

Mit 22 : 0 Stimmen

Die Stadt Kitzingen leistet im Jahr 2007 einen Zuschuss in Höhe von 1 € / Einwohner an die Sozialstationen.

Die entsprechenden Mittel in Höhe von 21.670,00 € werden im Haushalt 2008 (Hst. 4700.7000) bereitgestellt.

4. Integration:

hier: Mitgliedschaft der Stadt bei der "Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus" sowie Bildung eines Integrationsausschusses

A. Oberamtsrat Hartner geht auf den Sachverhalt ein und stellt dar, dass man sich im Jahr des interkulturellen Dialogs an der „Europäischen Stadtkoalition gegen Rassismus“ als Mitglied anschließen sollte. Zwar habe man bei einem Mitgliedsbeitrag in Höhe von 500,00 € keinen konkreten Nutzen, aber hiermit könnte man ein Zeichen setzen. Darüber hinaus ist angedacht, ab der neuen Legislaturperiode einen Integrationsbeirat im Stadtrat einzurichten und verweist in diesem Zusammenhang auf die Rede des Oberbürgermeisters am Neujahrsempfang, bei dem „Integration“ das Thema war. Stadtrat Weiglein hat ein Problem damit, dem neuen Stadtrat einen Integrationsausschuss vorzugeben. Dies müsste man dem neuen Stadtrat selbst überlassen. Darüber hinaus sei er der Auffassung, dass man die Bildung von Ausschüssen und Beiräten nicht überfrachten dürfe. Gleichwohl widerspreche er dem von der Sache her nicht. Oberbürgermeister Moser erklärt, dass dies keine Festlegung auf die Bildung eines Beirats sei, sondern lediglich ein Hinweis, dass der neue Stadtrat dies einrichten könnte. Darüber hinaus werde der Stadtrat sicherlich bei der Bildung von Ausschüssen und Beiräten verantwortungsbewusst handeln. Er erklärt, dass in Kitzingen sehr viele Bürger einen Migrationshintergrund hätten und es allein deshalb der Stadt sehr gut zu Gesicht stehen würde. Auch die Sanierung der Alten Synagoge auf initiative von Dr. Erwin Rumpel war bereits ein Schritt in diese Richtung. Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über die Bildung eines Integrationsausschusses, worauf Stadträtin Arayici den Antrag auf Schluss der Debatte stellt.

B. Mit 22 : 0 Stimmen

Dem Antrag auf Schluss der Debatten von Stadträtin Arayici wird stattgegeben.

C. Mit 22 : 1 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Es besteht Einverständnis, dass die Stadt Kitzingen Mitglied bei der „Europäischen Städte-Koalition gegen Rassismus“ wird und sich damit verpflichtet, den „10 Punkte-Aktionsplan“ (im Rahmen ihrer Möglichkeiten) umzusetzen.

D. Mit 17 : 6 Stimmen

Der amtierende Stadtrat empfiehlt dem neu gewählten Gremium, bei der Bildung von Ausschüssen und Beiräten einen „Integrationsbeirat“ einzurichten.

- E. Stadtrat Straßberger gibt hinsichtlich des Buchstaben D. zu Protokoll, dass die CSU-Fraktion nur aufgrund des Auferlegens an den neuen Stadtrat dagegen gestimmt habe, grundsätzlich jedoch dafür sei.

5. Baumpflanzung am „Platz der Partnerstädte“

- A. Berufsmäßiger Stadtrat Groß erklärt, dass am „Platz der Partnerstädte“ ein Baum gepflanzt werden sollte. Zwar seien die Vorschläge von Stadtheimatspfleger Bilz zur Nutzung und Gestaltung des Platzes sehr ansprechend, nachdem aber die Umsetzung etwas Zeit beanspruchen könnte, sollte der Platz mit einem Baum bepflanzt werden. Herr Besch geht im Folgenden kurz auf die Eigenschaften des zu pflanzenden Baums ein. Stadtrat Schardt als Stadtentwicklungsreferent spricht sich ebenfalls für die Baumpflanzung aus, gleichwohl sollte man die Vorschläge von Stadtheimatspfleger Bilz nicht verwerfen, nachdem zukünftig das ein oder andere umgesetzt werden könnte. Stadträtin Wallrapp als Umweltreferentin freut sich, dass an dieser Stelle wieder ein Baum gepflanzt werden soll und bittet um Zustimmung.

B. Mit 19 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Auf dem „Platz der Partnerstädte“ wird in der vorhandenen Grünfläche ein japanischer Schnurbaum als Solitär-Hochstamm, Stammumfang 50 - 60 cm, Breite 3 - 4 m, Höhe 5 – 7 m gepflanzt. Die Einzäunung der Grünfläche wird wieder hergestellt und der Rasen erneuert.
3. Die notwendigen finanziellen Mittel sind bei der HSt. 0.5800.6324 vorhanden.

**6. Budgetierung für das Haushaltsjahr 2008:
Budget des UA 6001 - Allgemeine Bauverwaltung –**

Mit 22: 0 Stimmen

Das Budget des UA 6001 (Allgemeine Bauverwaltung) wird für das Haushaltsjahr 2008 auf **206.655,- €** festgesetzt.

**7. Budgetierung für das Haushaltsjahr 2008
Budget des UA 6011 – Hochbauverwaltung**

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget des UA 6011 (Hochbau) wird für das Haushaltsjahr 2008 auf 256.265,-- € festgesetzt.

8. Budgetierung für das Haushaltsjahr 2008:
Budget des UA 3651 - Denkmalschutz und Denkmalpflege –

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget des UA 3651 (Denkmalschutz und Denkmalpflege) wird für das Haushaltsjahr 2008 auf **40.560,- €** festgesetzt.

9. Budgetabrechnung 2006 „Straßenbeleuchtung“ (UA 6709)

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Von den im Haushalt 2006 entstandenen Budgeteinsparungen von insgesamt 19.798,88 € werden 70% auf das Jahr 2007 übertragen.

Der Übertrag beträgt somit 13.859,22 €.

10. Budgetfestlegung für den Bauhof UA 7711, für das Jahr 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Das Budget für den Bauhof für das Haushaltsjahr 2008 wird auf 29.890 € Abgleich festgelegt.
2. Die gesamten Einsparungen werden vorerst, entgegen der Budgetrichtlinien übertragen, um eine Asphaltfräse zu beschaffen. Wenn der Kauf getätigt ist, fließt die restliche Summe im Haushalt zurück.

Übertrag = 96.269,00 €

11. Budgetfestlegung für die Grünanlagen, UA 5800 für das Jahr 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für die Grünanlagen, im Haushaltsjahr 2008, wird auf - 319.150 € Abgleich festgelegt. 70 % der im Haushaltsjahr 2007 entstandenen Einsparung in Höhe von 4.663,81 € werden auf das Jahr 2008 übertragen. Die Übertragungssumme wird nach Vorliegen des endgültigen Rechnungsergebnisses von der Stadtkämmerei konkretisiert.

12. Budgetfestlegung für die Gärtnerei , UA 5821 für das Jahr 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für die Stadtgärtnerei im Haushaltsjahr 2007 wird auf 0 € Abgleich festgelegt.

70 % der im Haushaltsjahr 2007 entstandenen Budgeteinsparungen in Höhe von 39.418,60 € gleich 27.593,02 € werden auf das Jahr 2008 übertragen. Die Übertragssumme wird nach Vorliegen des endgültigen Rechnungsergebnisses von der Stadtkämmerei konkretisiert.

13. Budgetierung:
Budget für den Festplatz für das Haushaltsjahr 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für den Festplatz (UA 8811) wird für das Haushaltsjahr 2008 auf 7.155,00 € festgesetzt.

14. Budgetierung 2008 des UA 6815 - Parkplätze, Parkscheinautomaten

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget umfasst folgende Haushaltsstellen:
0.6815.1190, 0.6815.1192, 0.6815.1199, 0.6815.1599, 0.6815.1654, 0.6815.5132,
0.6815.5134, 0.6815.5450, 0.6815.6320, 0.6815.6329, 0.6815.6750, 0.6815.6790.

Die Budgetsumme (Überschuss) beträgt 302.870,00 €.

15. Budgetierung 2008 des UA 1300-Brandschutz

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für den Brandschutz (UA 1300) wird für das Haushaltsjahr 2008 auf - 312.540,--€ festgesetzt.

16. Budgetierung 2008 des UA 1122 – Verkehrsüberwachung

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für die Verkehrsüberwachung (UA 1122) wird für das Haushaltsjahr 2008 auf -60.070,-- € festgesetzt.

17. Budget der städtischen Sportanlagen im Haushaltsjahr 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

Im Haushaltsjahr 2008 wird für die städtischen Sportanlagen folgende Gesamtbudgetsumme festgelegt:

UA 2140 Sportanlage Deusterpark
 UA 2141 Sportanlage Siedlungsschulen
 UA 5601 Sportanlage Etwashausen
 UA 5602 Freisportanlage Sportzentrum im Sickergrund
 UA 5603 Sonstige Sportanlagen = Florian-Geyer-Platz
 UA 5651 Florian-Geyer-Halle
UA 5652 Dreifachsporthalle im Sickergrund

Gesamtbudgetsumme

116.305 €

Die Einzel-Budgets umfassen alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushaltes dieser Unterabschnitte außer den jeweiligen Haushaltstellen 0.xxxx.1555 „Umsatzsteuer Rückvergütung, abziehbare Vorsteuer aus Investitionen“ (Einnahmen) und 0.xxxx.6410 „Umsatzsteuer und dgl.“ (Ausgaben), sowie 0.5652.5011 =Leimbinder.

18. Budgetfestlegung für 2008

Gemeinsames Budget "sonstige Öffentliche Einrichtungen"

UA 7600 - ehemalige Jugendherberge/Radler-Nest

UA 7690 - Bürgerzentrum

UA 7691 - Waagen, Uhren, Anschlagtafeln

UA 7692 - Rathaushalle

UA 7693 - Sickerhalle

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Es besteht Einverständnis damit, den Unterabschnitt 7690 - Bürgerzentrum ab dem Jahr 2008 zu budgetieren und in das gemeinsame Budget „sonstige Öffentliche Einrichtungen“ einzugliedern.
2. Die gemeinsame Budgetsumme „sonstige Öffentliche Einrichtungen“ der Unterabschnitte 7600 - ehemalige Jugendherberge/Radler-Nest, 7690 – Bürgerzentrum, 7691 - Waagen, Uhren, Anschlagtafeln, 7692 – Rathaushalle, 7693 – Sickerhalle für das Jahr 2008 wird auf 1.355,00 € festgesetzt.

19. Budgetierung von städtischen Einrichtungen:

Neues Budget Schulverwaltung - UA 2000, 2100, 2120, 2901 und 2921

Mit 22 : 0 Stimmen

Im Haushaltsjahr 2008 wird ein neues Budget „Schulverwaltung“ mit den noch nicht in anderen Budgets bzw. Sonderkonten enthaltenen Haushaltstellen der Unterabschnitte 2000, 2100, 2120, 2901 und 2921 gebildet (siehe anliegende Aufstellung) und in diesem Budget eine Summe von 281.850 € bereitgestellt.

20. Budgetierung von städtischen Einrichtungen; Teilbudgets der Schulen ab 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden für die Schulen in der Sachaufwandsträgerschaft der Stadt Kitzingen folgende Basis-Budgetsätze festgelegt:

St.-Hedwig-Schule (Ring A024)	43 €
Volksschule KT-Siedlung Grundschule (Ring A070)	43 €
Volksschule KT-Siedlung Hauptschule (Ring A072)	75 €
D.-Paul-Eber-Schule (Ring A071)	75 €
Friedrich-Bernbeck-Schule (Ring A073)	75 €

21. Budgetierung der Unterkünfte für Obdachlose ab 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

Im Haushaltsjahr 2008 wird der UA 4351 -Unterkünfte für Obdachlose- budgetiert. Das Budget wird auf 75.680,00 € festgelegt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts dieses Unterabschnitts. Eine Aufstellung über die Budgetermittlung ist als Anlage beigefügt.

22. Budgetierung der Wohn- und Geschäftsgrundstücke ab 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

Im Haushaltsjahr 2008 wird der UA 8801 – Wohn- und Geschäftsgrundstücke – budgetiert. Das Budget wird auf 53.330,0 € festgelegt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts dieses Unterabschnitts ohne HHSt. 8801 5011 (Wasserschaden Ratsstühle/Alte Reichsstr. 52). Eine Aufstellung über die Budgetermittlung ist als Anlage beigefügt.

23. Budgetierung Gesamtbudget

UA 3602 Naturschutz- und Landschaftspflege
UA 8891 Sonstiges Allgemeines Grundvermögen

Mit 22 : 0 Stimmen

Im Haushaltsjahr 2008 werden die UA 3602 und 8891 budgetiert. Das Budget wird auf 88.650,00 € festgelegt.

Das Budget umfasst alle Haushaltsstellen des Verwaltungshaushalts dieses Unterabschnitts ohne die
HHSt. 3602.6329 – verschiedener Betriebsaufwand/Baumpflanzungen usw..
HHSt. 8891.6320 – Pachtentschädigungen i.d.S. Ansiedlung Fa. Netto
HHSt. 8891.1190 – einmaliges Entgelt Verlegung FN-Kabel

Eine Aufstellung über die Budgetermittlung ist als Anlage beigefügt.

24. Budgetierung 2008 der UA 7511, 7512, 7513, 7514, 7515, 7516 Gemeinsames Budget Friedhöfe

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Im Haushaltsjahr 2008 wird das Budget in den UA 7511, 7512, 7513, 7514, 7515, 7516 – Gemeinsames Budget Friedhöfe – auf

58.070,-- €

festgelegt.

25. Budgetfestlegung 2008 für SG 12 -EDV-

Mit 22 : 0 Stimmen

Der UA 0601 (Allgemeine Verwaltung SG 12 -EDV-) ist seit dem Haushaltsjahr 2007 budgetiert.

Die Budgethöhe wird auf 240.780,00 € festgelegt.

26. Budgetierung der Unterabschnitte 0100 -Rechnungsprüfung- und 0101 -Controlling / KLR-

Mit 22 : 0 Stimmen

Die Unterabschnitte 0100 –Rechnungsprüfung– und 0101 –Controlling / KLR– werden ab dem Haushaltsjahr 2008 budgetiert.

Das Ausgabenbudget wird für 2008 auf 235.770 € festgesetzt.

27. Budgetfestlegung 2008 für die Musikschule

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget der Musikschule der Stadt Kitzingen wird im Haushaltsjahr 2008 auf 281.720 € festgesetzt.

28. Budget des Stadtarchivs

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget des Stadtarchivs (UA 3111) für 2008 wird auf 92.520,00 € festgesetzt

29. Budgetierung städtischer einrichtungen im HHjahr 2008: Stadtbücherei

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget der Stadtbücherei wird im Haushaltsjahr 2008 auf 186.980,00 € festgelegt.

30. Budgetfestlegung 2008 für die Volkshochschule Kitzingen

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget der Volkshochschule Kitzingen beträgt für das Haushaltsjahr 2008
202.930,00 Euro

31. Budget der Stadtjugendpflege 2008**Mit 22 : 0 Stimmen**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für die städtische Jugendpflegearbeit wird die Budgetsumme in Höhe von 216.215 € festgelegt.

UA: 0.4605	Jugendpflege	102.820 €
UA: 0.4606	Anlaufstelle	23.345 €
UA: 0.4609	Jugendtreffs	90.050 €

216.215 €

Die einzelnen Unterabschnitte bilden Teil eines Gesamtrings.

32. Neues Budget "Kindertageseinrichtungen Zuschüsse", UA 4601, 4641, 4642**Mit 22 0 Stimmen**

Im Haushaltsjahr 2008 wird ein neues Budget "Kindertageseinrichtungen Zuschüsse", UA 4601, 4641, 4642 gebildet mit den in der anliegenden Aufstellung enthaltenen Haushaltsstellen. In 2008 werden hierfür 1.305.960,00 € bereitgestellt.

33. Budgetfestsetzung 2008:

Gesamtbudget für die Unterabschnitte:

- UA 0000 Oberste Gemeindeorgane
- UA 0201 Hauptverwaltung
- UA 0600 Allgemeine Verwaltung

Mit 22 : 0 Stimmen

Für das Jahr 2008 werden für o. g. Unterabschnitte folgende Budgetsummen festgesetzt:

1. UA 0000 Oberste Gemeindeorgane

Die Budgetsumme für den UA 0000 wird auf 265.490,00 € festgesetzt.

2. UA 0201 Hauptverwaltung

Die Budgetsumme für den UA 0201 wird auf 305.610,00 € festgesetzt.

3. UA 0600 Allgemeine Verwaltung

Die Budgetsumme für den UA 0600 wird auf 361.250,00 € festgesetzt.

Das **Gesamtbudget** beläuft sich auf **932.350,00 € Euro**.

Dies setzt sich wie folgt zusammen:	Ausgaben:	995.950,00 €
	Einnahmen:	63.600,00 €

34. Budgetfestlegung für 2008
Heimat- und Kulturpflege UA 3400

Mit 22 : 0 Stimmen

Die Budgetsumme für Heimat- und Kulturpflege im Jahr 2008 wird auf 72,085,00 € festgelegt.

Einnahmen:	3.500,00 €
Ausgaben:	75.585,00 €

35. Budgetfestlegung 2008 für die Alte Synagoge

Mit 22 : 0 Stimmen

Für das Haushaltsjahr 2008 wird das Budget für die Alte Synagoge in Höhe von 61.825,00€ festgelegt.

36. Budgetierung für das Haushaltsjahr 2008:
1. Budget des UA 6101 –Stadtplanung-
2. Budget des UA 6131 –Bauordnung-

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Das Budget des UA 6101 (Stadtplanung) wird für das Haushaltsjahr 2008 auf 147.440,00 € festgesetzt.
2. Das Budget des UA 6131 (Bauordnung) wird für das Haushaltsjahr 2008 auf 177.485,00 € festgesetzt.

37. Budgetfestlegung für das Jahr 2008 für folgende Unterabschnitte

- 6300 Gemeindestraßen
- 6500 Kreisstraßen
- 6600 Bundesstraßen
- 6751 Straßenreinigung
- 6752 Winterdienst
- 6900 Wasserbau
- 7850 Wirtschaftswege

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget im Haushaltsjahr 2008 wird für die Unterabschnitte
 - 6300 Gemeindestraßen
 - 6500 Kreisstraßen
 - 6600 Bundesstraßen
 - 6751 Straßenreinigung

- 6752 Winterdienst
- 6900 Wasserbau
- 7850 Wirtschaftswege

auf 1.437.305 € festgesetzt.

3. Außerhalb des Budgets

werden die für die einmaligen Verkehrszählungen und Auswertungen in der GVS St 2271 bis Albertshofen, die im November 2007 durchgeführt und derzeit ausgewertet werden, folgende Haushaltsmittel für 2008 eingestellt:

HSt. 0.6300.1670	Erstattung für Verkehrszählungen in der Gemeindeverbindungsstraße St 2271 – Albertshofen durch das Vorhaben „Netto-Logistik-Zentrum mit Verbrauchermarkt“	3.700 €
HSt. 0.6300.5138	Ausgaben für Verkehrszählung und Auswertung in der Gemeindeverbindungsstraße St 2271 – Albertshofen	5.600 €

4. Außerhalb des Budgets werden auch folgende Mittel für folgende einmalige Straßenreparatur eingestellt:

HSt. 0.6300.5131	Ausgaben für die einmalige Sanierung der Spurrillen in Teilbereichen der Auffahrt von der St 2271 zur Südtangente	105.000 €
------------------	---	-----------

38. Budgetfestlegung Tiefbau UA 6021 für das Jahr 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget Tiefbau im Haushaltsjahr 2008 wird auf 232.850 € festgelegt.
3. Außerhalb des Budgets werden folgende Haushaltsansätze für das Jahr 2008 eingestellt:

Einnahmen:		
HSt. 0.6021.1544	Bauverwaltungskosten	28.000 €
Ausgaben:		
HSt. 0.6021.4590	Beihilfe	2.900 €

39. Budgetfestlegung Kinderspielplätze UA 4600 für das Jahr 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für die Kinderspielplätze im Haushaltsjahr 2008 wird auf 130.570 € festgelegt.

40. Budgetfestlegung Trimpfad und Wanderwege UA 5900 für das Jahr 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget für Trimpfad und Wanderwege im Haushaltsjahr 2008 wird auf 12.770 € festgelegt.

41. Budgetfestlegung „Abwasser“ für das Jahr 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Ab dem Haushaltsjahr 2008 wird für das Budget „Abwasser“ mit den Unterabschnitten

- UA 7000 Kanäle / Sonderbauwerke
- UA 7002 Kanäle / Sonderbauwerke
- UA 7006 Pumpstationen
- UA 7146 Messstationen für Anschlussgemeinden
- UA 7189 Kläranlage

ein zu erwirtschaftender Überschuss von 22.210 € festgesetzt.

3. Außerhalb des Budgets werden folgende Sondermittel in den Haushalt 2008 eingestellt:

Einnahmen:

HSt. 0.7189.1622 Betriebskostenanteil Stadt Marktstef	0 €
---	-----

Ausgaben:

HSt. 0.7000.6556 Kanalnetzüberrechnung, Fremdwasseruntersuchungen, TV-Kanalnetzuntersuchungen und Dichtheitsprüfungen	154.000 €
---	-----------

HSt. 0.7189.6495 Abwasserabgabe für das Einleiten von Abwasser in den Main durch die Kläranlage (abhängig von der Jahresschmutzwassermenge)	100.000 €
---	-----------

42. Budgetierung:

Budget der Stadtkasse für das Haushaltsjahr 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget der Stadtkasse (UA 0331) wird für das Haushaltsjahr 2008 auf 128.640,- € festgesetzt.

43. Budgetierung des Sachgebiets Steuerverwaltung

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget des Sachgebiets 22 –Steuerverwaltung- (UA 0341) für 2008 wird auf 93.130,00 € festgesetzt.

44. Budget Amt 2, SG 232, Forstbetrieb, UA 8551

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget für das Jahr 2008 wird auf 41.340,00 € festgesetzt.

45. Budget Kindergärten/Kinderkrippen, UA 4642 – 4649

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget für das Jahr 2008 wird auf 19.661,00 € festgesetzt.

46. Budget Amt 2, SG 23, Kleingartenwesen, UA 5905

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget für das Jahr 2008 wird auf 22.700,00 € festgesetzt.

47. Budget Amt 2, SG 23, Liegenschaftsverwaltung, UA 0351

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget für das Jahr 2008 wird auf 147.420,00 € festgesetzt.

48. Budget Öffentliche Toiletten, UA 7191

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget für das Jahr 2008 wird auf 53.950,00 € festgesetzt.

49. Budgetierung:

Budget der Stadtkämmerei für das Haushaltsjahr 2008

Mit 22 : 0 Stimmen

Das Budget der Stadtkämmerei - UA 0301 - wird für das Haushaltsjahr 2008 auf 223.175 € festgesetzt.

50. Budgetierung 2008 des UA 0501 – Standesamt

Mit 22 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Im Haushaltsjahr 2007 wird das Budget im UA 0501 – Standesamt – auf

171.325,-- €

festgelegt.

51. Hinweis von Stadtrat Weiglein

Presseartikel der Main Post in Sachen Kommunalwahl

Stadtrat Weiglein verweist auf eine Glosse in der Main-Post, wonach eine Bewerberin um den Oberbürgermeisterposten persönlich verunglimpft wurde. Seiner Auffassung nach habe dies nichts mit Wahlkampf und einem fairen Umgang miteinander zu tun. Nachdem er dies den weiteren Kandidaten ersparen möchte, bittet er die Main Post dies einzustellen.

Die weiteren Fraktionen, die Bewerber um den OB-Posten vorgeschlagen haben, bedanken sich bei Herrn Weiglein, nachdem sie dies ebenfalls als Verunglimpfung aufgefasst haben.

Oberbürgermeister Moser schließt die öffentliche Sitzung um 20.10 Uhr.

gez.

Oberbürgermeister

gez.

Protokollführer